

Donnerstag, 21.11.2019, 18.00 - 20.30 Uhr

Deportation Class Dokumentarfilm und Diskussion

Referent: **Muzaffer Öztürkyilmaz**

Seit 2008 im Bereich der Abschiebungshaft tätig. Leitet seit 2016 das Projekt „Beratung in Abschiebungshaft“ beim Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. Beschäftigt sich in Theorie und Praxis mit dem Aufnahmemanagement und der Beratung für Asylsuchende in Niedersachsen und koordiniert das Netzwerkprojekt AMBA (Aufnahmemanagement und Beratung für Asylsuchende in Niedersachsen).



Deportation Class ist ein Dokumentarfilm über zwei albanische Familien, die 2016 zwangsweise nach Albanien abgeschoben wurden. Der Film beschreibt die staatlich organisierte Sammelabschiebung inklusive Vorbereitung und Durchführung und besucht schließlich die Abgeschobenen in Albanien.

Alle beteiligten Seiten kommen im Film zu Wort und die unterschiedlichen Ansichten werden nebeneinandergestellt. Die gezeigte Abschiebep Praxis wirft Fragen auf. *Regie: Carsten Rau*

Muzaffer ÖztürkyilmazIm steht im Anschluss an den Dokumentarfilm für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung.

Ort: Landkreis Goslar, Klubgartenstraße 6, Goslar, Kreistagssaal

Kontakt:
FreiwilligenAgentur Goslar
Tel. 05321 394256
Mail: info@freiwilligenagentur-goslar.de

Ausgeschlossen von den Veranstaltungen sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zu der Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.



Vor Beginn jeder Veranstaltung reichen wir einen Imbiss und alkoholfreie Getränke.

**Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit.
Das ist der Grund, weshalb sich die meisten
Menschen vor ihr fürchten.**
George Bernard Shaw

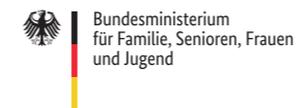
Dieses Zitat haben wir für unsere diesjährige Veranstaltungsreihe gewählt, weil wir daran erinnern möchten, dass wir selbst für die Freiheit in unserem Land verantwortlich sind. Verantwortliches Handeln setzt vielfältige und differenzierte Information voraus, die vor Vereinfachung und Polarisierung schützt.

Unsere seit drei Jahren organisierten Veranstaltungsreihen *sollen informieren*: über die Lebensbedingungen und Problemlagen in den Ländern, aus denen die zu uns geflüchteten Menschen kommen, und über die Möglichkeiten, wie ihnen in unserem Land geholfen werden kann.

Mit vier Vorträgen und einem Dokumentarfilm bildet unsere diesjährige Reihe eine harmonische Fortsetzung unseres bisherigen Angebots.

Verantwortlich für die Veranstaltungsreihe 2019 ist die FreiwilligenAgentur Goslar in der Trägerschaft der Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH, Kreisstelle Goslar. Kooperationspartner für alle Veranstaltungen ist der Landkreis Goslar.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



07.05.

03.06.

26.09.

21.10.

21.11.

Veranstaltungsreihe der Freiwilligenagentur

Mai bis November 2019

**Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit.
Das ist der Grund, weshalb sich die meisten
Menschen vor ihr fürchten.**
George Bernard Shaw



Dienstag, 07.05.2019, 18.00 - 20.00 Uhr

Südsudan - gezeichnet vom Bürgerkrieg

Referentin: **Outi Arajärvi**

Ehemaliges Vorstandsmitglied der internationalen Friedensorganisation Nonviolent Peaceforce (NP). Heute tätig im Institut für angewandte Kulturforschung im Bereich Bildung und Forschung, Göttingen.



Der seit 2012 herrschende Bürgerkrieg in Südsudan zwingt Menschen millionenfach zur Flucht. Sie suchen Schutz in weniger betroffenen Gebieten im Land, aber auch in den Nachbarländern. Mit 2,2 Millionen Menschen im Exil und 2 Millionen Binnenvertriebenen (IDPs), die alle unter schlechten Bedingungen leben, bleibt die Flüchtlingskrise im Südsudan die größte in Afrika. 80 Prozent der Flüchtlingsbevölkerung bestehen aus Frauen und Kindern. Mehr als 50.000 Flüchtlingskinder sind von ihren Familien getrennt.

Internationale Hilfsorganisationen und die UN Mission kämpfen darum, Überlebenden zeitnah zu helfen und ihnen Schutz in Flüchtlingslagern anzubieten. Unter ihnen ist auch eine internationale Friedensorganisation, Nonviolent Peaceforce (NP), zum Schutz der Zivilbevölkerung tätig. Outi Arajärvi hat im Südsudan ein Projekt begleitet, das mit zivilen Peace-Keapern/innen in den Konfliktregionen Südsudans arbeitet, z. B. in Flüchtlingslagern. Outi Arajärvis Vortrag gibt einen Einblick in die derzeitige Lage im Südsudan.

Ort: Landkreis Goslar, Klubgartenstraße 6, Goslar, Kreistagssaal

Montag, 03.06.2019, 18.00 - 20.00 Uhr

Iran zwischen Fundamentalismus und Moderne

Referent: **Professor Dr. Reza Asghari**

Wirtschaftswissenschaftler, TU Braunschweig und Ostfalia Wolfenbüttel. Aus dem Iran geflohen, als im Rahmen der „Kulturrevolution“ die Universitäten geschlossen wurden, musste er einen steinigen Weg zurücklegen, um dort anzukommen, wo er heute steht.



Der Iran verfügt über eine sehr lange Geschichte. Ein Land, das vor 2500 Jahren sogar als eine Weltmacht fungiert hatte, steht heute vor großen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Problemen. Die aktuelle Krise des Iran ist eine Entwicklungskrise. Die islamische Revolution im Jahre 1979, die bis heute das Schicksal des Iran prägt, war ein gescheiterter Versuch, auf komplexe Fragen der Moderne im Iran adäquate Antworten zu finden.

Die Geschichte und Politik des Iran in der modernen Zeit sowie die Hauptprobleme der Gesellschaft und Wirtschaft werden bei dieser Veranstaltung veranschaulicht. Die emanzipatorischen Elemente der Gesellschaft, die die Zukunft Irans positiv beeinflussen können, werden ebenfalls analysiert.

Ort: Landkreis Goslar, Klubgartenstraße 6, Goslar, Kreistagssaal

Donnerstag, 26.09.2019, 18.00 - 20.00 Uhr

Elfenbeinküste/Côte d'Ivoire Fluchtursachen „made in Europe“?

Referent: **Kafalo Sékongo**

Germanistik-Studium in Abidjan (Elfenbeinküste/Côte d'Ivoire) und in Tübingen. Arbeitet als Dozent für politische Bildung, ist Eine-Welt-Fachpromotor für Globales Lernen und Internationale Bildungspartnerschaften.



Bei der Frage nach den Fluchtgründen aus Afrika wird unverändert beklagt: "Das sind doch alles Wirtschaftsflüchtlinge. Sie entfliehen der Armut in ihren Herkunftsländern".

Am Beispiel der Elfenbeinküste/Côte d'Ivoire wird Kafalo Sékongo sowohl lokale als auch globale Fluchtursachen unter die Lupe nehmen.

Ort: Landkreis Goslar, Klubgartenstraße 6, Goslar, Kreistagssaal

Montag, 21.10.2019, 18.00 - 20.00 Uhr

Die irakische Krise im Kontext der modernen Geschichte

Referent: **Dr. Achim Rohde**

Islamwissenschaftler und Nahosthistoriker. Arbeitet als Wissenschaftskordinator an der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seine Forschung beschäftigt sich mit gesellschaftlichen und politischen Transformationsprozessen im zeitgenössischen Nahen und Mittleren Osten, insbesondere Irak.



Seit Jahrzehnten taucht der Irak im öffentlichen Bewusstsein fast ausschließlich im Zusammenhang mit Krieg, Besatzung und gewalttätigen Auseinandersetzungen auf.

Dieser Vortrag beleuchtet die gegenwärtige Situation des Landes und die vielschichtigen damit verbundenen Problemlagen im Kontext der modernen Geschichte des Irak und der weiteren Region. Im Ausblick werden mögliche Zukunftsszenarien skizziert.

Ort: Landkreis Goslar, Klubgartenstraße 6, Goslar, Kreistagssaal